UECKERMÜNDER STADTREPORTER

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER STADT UECKERMÜNDE
kostenlos und monatlich

Jahrgang 21 | ISSN 1439-1465 | Freitag, der 17. März 2017 | Nr. 03

Ehemaliges Pionierschiff wird flott gemacht

Foto: Eckhard Budy (rechts) vom Förderverein ist momentan fast täglich auf dem Schiff und informiert sich über den Fortgang der Ausbauarbeiten durch Mitarbeiter der Firma Holzkontor.

Foto: Blick in eine hochwertig sanierte Kabine an Bord der "Greif"

Auf der Jugendsegeljacht „Greif von Ueckermünde" wird zurzeit fleißig gewerkelt. Mit Hilfe von EU-Fördermitteln werden gegenwärtig im Inneren des Schiffes die Kajüten erneuert. Im vergangenen Herbst war das ehemalige Pionierschiff bereits in Kröslin auf der Werft, um ein paar Platten der Bordwand zu erneuern. Auch der 46 Zentimeter hohe Einstieg in die Kombüse wurde im Zuge der Arbeiten an Bord auf 22 Zentimeter verringert. In den kommenden Wochen bis zum Saisonstart bleibt unter Deck viel zu tun. Hier arbeiten die Tischler der Holzkontor GmbH. Die Ueckermünder Firma bringt nicht nur das handwerkliche Können für Um- und Innenausbauten von Booten mit, sondern auch eine enge Verbundenheit zum Schiff. Geschäftsführer Eckard Kasel ist als Kind selbst auf dem damaligen Pionierschiff mitgesegelt.

Die Geschichte des Schiffes begann übrigens am 14. September 1960, als der Kielschwert Seekreuzer mit der Baunummer 314/1 auf der VEB Yachtwerft Berlin-Köpenick Betriebsteil Friedrichshagen auf den Namen "Immer bereit" getauft wurde. Auftraggeber für das Schiff waren damals die SED-Bezirksleitung und der Rat des Bezirkes Neubrandenburg. Zum DDR-Geburtstag am 07. Oktober 1960 wurde das Schiff in Waren der Bezirkspionierorganisation übergeben und ging im Folgejahr von Ueckermünde aus zur ersten Ostseeerprobungsfahrt. Die feierliche Übergabe an die Kreispionierorganisation Ueckermünde erfolgte ein Jahr später. Betreiber wurde die Station "Junge Touristen".

Das Schiff wurde ab Mai 1962 eingesetzt, um Tagesfahrten mit Schulklassen zu unternehmen. Aber auch längere Ausbildungsfahrten für junge Matrosen waren dabei. So war die "Immer bereit" jährlich an 170 Tagen unterwegs auf dem Haff, dem Achterwasser, dem Peenestrom, dem Greifswalder Bodden, an der DDR-Ostseeküste, später auch entlang der polnischen Küste.

Wie früher auf der „Immer bereit" lernen auch heute noch Kinder und Jugendliche auf diesem Schiff das Segeln. Da geht es weniger um Nautik oder Knotenkunde, vielmehr um Kameradschaft, Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und Disziplin. Heute gehören die Törns zum erlebnispädagogischen Angebot des Zerums. Im April 1993 übernahm nämlich der Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit (bsj e.V. Marburg) die ehemalige Touristenstation. Diese heißt nun Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung (Zerum).

Am 04. Mai 1993 wurde das frühere Pionierschiff auf den neuen Namen "Greif von Ueckermünde" getauft. Seit dieser Zeit ist die "Greif" jedes Jahr von Mai bis Oktober im Einsatz, so auch in diesem Jahr wieder. Bis auf ein Wochenende sind 2017 keine Törns mehr zu bekommen!

Seit Mai 1998 kümmert sich der Förderverein der Jugendsegelyacht "Greif von Ueckermünde" mit ehrenamtlichen Steuerleuten und Schiffsführern um das Schiff. Diese werden regelmäßig aus- und fortgebildet und erwerben somit Revierkenntnisse, lernen die Segel- und Manövriereigenschaften des Schiffes kennen und befassen sich mit neuesten gesetzlichen Bestimmungen.

Dass die "Greif" noch lange zu Törns aufbrechen kann, dafür sorgt auch der Landkreis Vorpommern-Greifswald als Eigentümer des Schiffes. Er kümmert sich vordergründig um die Finanzierung von notwendigen Arbeiten auf dem Schiff, denn die Einnahmen aus den Fahrten decken bei Weitem nicht die Unterhaltskosten des Schiffes. So kostet beispielsweise der aktuelle Innenausbau etwa 200.000 Euro. Der größte Teil des Geldes, 162 000 Euro, fließt aus dem Budget der LEADER Aktionsgruppe „Stettiner Haff" in die Schiffssanierung. Eckard Kasel von der Firma Holzkontor steuerte 20.000 Euro zum Projekt bei.

Wer mehr über das traditionsreiche Schiff erfahren möchte, kann sich hier informieren: www.greif-von-ueckermuende.com.

Foto: Künftig soll die Greif auf ihren Fahrten und bei großen Segler-Treffen wie der Hanse-Sail mit dem Logo der Leader-Aktionsgruppe auf dem Segel fürs Stettiner Haff werben.

Postwurfsendung sämtliche Haushalte